

MITTEILUNGEN



Ausgabe 1-2007



Liebe Mitglieder!

Was unsere Mitglieder so tun

Meine Vorstandskollegen und ich wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gutes neues Jahr – vor allen Dingen mit viel Gesundheit. Jahreswechsel – die Zeit für neue Ideen und viele Vorsätze.

Können wir sie halten? Ich verspreche Ihnen, dass wir uns bemühen werden. Es wäre schön, wenn Sie uns dabei helfen könnten. Wir suchen dringend

Verstärkung für unseren Vorstand. Haben Sie nicht Lust mit zu machen? Wir suchen für verschiedene Aufgaben, z. B.

- zwei Mitglieder, die zusammen mit zwei Turmschreibern entscheiden, welche/r Autor/in gefördert werden sollen
- oder Mithilfe bei unserem Mitgliederbladl (Lektor- und Gestaltungsarbeiten).

Oder wie wäre es, wenn Sie sich bei unserer Mitgliederversammlung 2007 in den Vorstand wählen lassen?

Es wäre vorteilhaft, wenn Sie einen PC haben und über einen Internetanschluss verfügen.

Bitte sprechen Sie mich an.
Nur gemeinsam sind wir stark.

In diesem Sinne
Ihr Hannelore Grimm

Mitgliederstammtische 2007

•2. Quartal: Mittwoch, 2. Mai/ Dienstag, 8. Mai/ Donnerstag, 10. Mai

•3. Quartal: Mittwoch, 29. August/ Dienstag, 4. September/ Donnerstag, 6. September

Der Termin der Mitgliederversammlung im vierten Quartal wird Ihnen frühzeitig bekannt gegeben.

(hg) - Am 15. September 2006 las und moderierte unser Mitglied und Gschichdnshreiber Günther *Schuster* in Gilching im Weinkeller des Weinhauses *Der Weinladen Heiteres* aus Bayern. Der *Feldmochinger Zwoagsang* und die *Rücksackmusi* aus München rundeten den stimmungsvollen Abend vor einem ausverkauften Saal ab. Herr Schuster musste mehrere Zugaben geben. Dies war aber für ihn kein Problem.

Wussten Sie, dass es ein *Kaiserin Elisabeth Museum* gibt? Unser Mitglied *Juliane Reister* ist 1. Vorsitzende dieses Museums in Possenhofen. Zum Museum kommen Sie ganz einfach mit der S-Bahn. Es fällt kein weiterer Fußweg an, da das Museum direkt im Königssalon des S-Bahnhofes in Possenhofen seine Räume hat. Machen Sie einen Ausflug und besuchen Sie Frau Reister. Öffnungszeiten können Sie unter Tel.-Nr. 08151-16479 oder 08157-924401 erfragen.

Himmliche Züge führen im September 2006 in der Pasinger Fabrik ab. Eine Klein-Revue, die ganz groß war. Unser Mitglied *Klaus Thiede* spielte und sang unter anderem mit seiner Ehefrau *Konstanze* von der großen weiten Welt. Ein Abend, der großen Gefühlen Ausdruck verlieh. Auch 2007 spielt das NEM wieder (weitere Informationen www.neues-ensemble.de).

Bedenken beim "Schiffchen versenken"

Wir spielten "Schiffchen versenken".

Da kamen mir plötzlich starke Bedenken.

"Wenn man's wie im Leben betrachtet, werden durch unser Tun Menschen geschlachtet."

Mein Mitspieler sagte nach einer Weile dazu:

"Dann lass einfach meine Schiffchen in Ruh', und ich werde gemütlich die deinen versenken."

Und wieder kamen mir starke Bedenken.

Bernhard Huber

Im Olaf Gulbransson Museum

(hh) - Erster Wiesnsonntag, Trachtenzug in der Münchener Innenstadt. Sicher zogen Tausende in Richtung Oktoberfest, einige jedoch hatten an diesem Tag ein anderes Ziel. Sie wollten die Ausstellung von Franz Eder im Olaf Gulbransson Museum in Tegernsee besuchen. Bei wolkenverhangenem Himmel quälte man sich durch den Verkehrsstau in Richtung Tegernsee. Um 14.00 Uhr sollte Herr Eder eine Führung durch die Ausstellung machen. Nach der Begrüßung zeigte ein zehnminütiger Film einen kurzen Abriss des Lebens von Olaf Gulbransson, dann erläuterte Herr Eder seine ausgestellten Werke. Die in Abschnitte gegliederte Präsentation umfasst deutsche Politiker, Komponisten sowie Arbeiten für die seit 132 Jahren erscheinende satirische Schweizer Zeitung Nebelpalter.

Unverkennbar und mit viel Witz gezeichnet, geben sich hier Personen wie F.J. Strauß, Edmund Stoiber, Egon Krens oder Papst Benedikt XVI. ein Stelldichein. So sind König Ludwig II. in schelmischer Art oder Papst Benedikt Weißwurst essend zu bewundern. Bei den Komponisten zeigen unter anderem W.A. Mozart, L. von B., J. Strauß oder Karl Orff in völlig unbekanntem Posen und unterlegten Scherzen ihren Sinn für Humor.

Auch im dritten Teil sind die Dargestellten aus der Sicht des Karikaturisten an ihren natürlichen Attributen und Merkmalen gut erkennbar. Zu aller Unverwechselbarkeit sind die zu 95% in Farbe ausgeführten Zeichnungen mit dem Namen des Betreffenden versehen. Zu so mancher Darstellung konnte Franz Eder auch noch eine kurze und gleichwohl amüsante Geschichte erzählen. Die ca. 45minütige Führung endete dann im Schloss-Cafe am See, wo man sich noch recht angeregt bei Kaffee und Kuchen unterhielt.

Bayrisch in Deggendorf

(hh) - Auf Einladung der Stadt Deggendorf nahmen die Mitglieder des Freundeskreis der Turmschreiber, Cilli Kaletsch und Helmuth Hopper, an der Veranstaltung teil. Unter bekannten und weniger bekannten Autoren waren auch die Turmschreiber Josef Fendl und Josef Wittmann.

Bitte vormerken!
Die nächsten Autorenstammtische
in der Drehleiter:
18. April/ 27. Juni/
19. September/ 14. November
Beginn: jeweils 19.00 Uhr

Teilnehmer aus Österreich, Sachsen und dem Sauerland gaben der Veranstaltung einen Touch von Internationalität. Die Mundarttage standen unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.

Turmschreiber und Akademischer Direktor der Uni Passau, Dr. Hans Göttler hielt das Eingangsreferat. Weitere Referate von Dr. Willi Rainer aus Klagenfurt stimmten die Anwesenden auf das Thema Mundart ein. Neben mundartlichen Autorenlesungen in Deggendorfer Schulen und der Umgebung fanden am Freitagabend Lesungen in verschiedenen Örtlichkeiten, wie z.B. in Gaststätten, Seniorenclubs, Berghütten und auch in privaten Kreisen statt. Während des offiziellen Festivals lasen alle anwesenden Autoren eines ihrer Gedichte vor. Viel Applaus und aufmerksame Teilnahme der Zuhörer belohnten die Leser für ihren Vortrag.

Der Sonntagvormittag brachte schließlich den Ausklang der Mundarttage. Nach einem Gottesdienst durch Domkapitular Max Huber, folgte der Festakt im historischen Saal des Alten Rathauses der Stadt Deggendorf. Nach den Grußworten überreichte Oberbürgermeisterin Frau Anna Eder den Ehrenpreis der Stadt Deggendorf an die Autorin Gertrud Förg von Thun aus Innsbruck.

Der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus, Siegfried Schneider, überbrachte die Grüße der Staatsregierung und des Ministerpräsidenten. Hierbei wurde Rita Meier aus Metten, unter dem Beifall der Anwesenden, mit dem Poetenteller ausgezeichnet. Gegen 12.30 Uhr endeten die Deggendorfer Mundarttage mit guten Wünschen für die Heimreise der Autoren und deren gutem Vorsatz in zwei Jahren wieder als Teilnehmer dabei zu sein.



Vor Entscheidungen wird sorgfältig geprüft:
Der Vorstand bei der Arbeit (Foto: bh)